



# Geschichtsportal Werther

## Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

### Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: [Info@geschichtsportal-werther.de](mailto:Info@geschichtsportal-werther.de)

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Werther

# Jacobi *aktuell*

März 2007 - Mai 2007



Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen,  
jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?  
Jesaja 43,19a

## Baby-watching in der Igelgruppe

„Wann kommt Greta endlich wieder?“ - Diese Frage hören wir in den letzten Wochen immer häufiger bei uns in der Igelgruppe.

Greta ist 7 Wochen alt, sie ist die kleine Schwester von Emily, die seit August letzten Jahres bei uns in der Gruppe ist.

Seit Beginn diesen Jahres kommt Greta alle 14 Tage mit ihrer Mutter zum „Baby-watching“ zu uns in die Igelgruppe. Über den Zeitraum von ca. einem Jahr möchten wir gemeinsam Gretas Entwicklung beobachten und begleiten.

Schon vor der Geburt konnten die Kinder Greta im Bauch der Mutter fühlen und ihre Herztöne hören. „Das hört sich ja an wie ein Pferd, das ganz schnell über die Wiese galoppiert“ stellten die Kinder beeindruckt fest. Auch ihre eigenen Herztöne konnten die Kinder im Vergleich dazu hören. „Mein Herz galoppiert nicht ganz so schnell wie das vom Baby“, stellte eines unserer Kinder fest. Für die Kinder haben wir verschiedene Bildbände von der Entwicklung eines Kindes im Mutterleib in unserer Gruppe stehen, die immer wieder mit großem Interesse betrachtet werden.

Ja, und dann war Greta endlich da. Bei der Geburt war sie so groß wie 1 ½ Bilderbücher und fast so schwer wie 3 Tüten Zucker.

Bei ihrem ersten Besuch war Greta fast 4 Wochen alt. Die Kinder hatten sich schon viele Gedanken gemacht, was Emily Schwester wohl schon alles kann, was sie wohl zu essen bekommt, und ob sie wohl weinen würde...

Die Kinder durften zunächst vorsichtig über Gretas zarten Kopf streicheln und die zarten Haare spüren. Gemeinsam mit der

Mutter fanden die Kinder Antworten auf ihre Fragen wie z. B.: „Was trinkt Greta, wenn sie weint?“ - „Was kann Greta schon essen?“ - „Wie oft bekommt Greta etwas zu essen?“

Dann durften die Kinder noch dabei helfen, Greta zu wickeln.

Zum Abschluss wollten wir noch wissen, ob Greta seit ihrer Geburt schon größer geworden war. Um Maß zu nehmen, haben wir sie auf unseren großen Kinderatlas gelegt. Mit dem Kopf berührte sie den Nordpol und mit den Füßen ein Schiff kurz vor Australien.

Der zweite Besuch stand dann unter dem Motto „Milch“. Gretas Mutter hatte drei verschiedene Sorten Milch mitgebracht: Muttermilch, mit Milchpulver angerührte Milch und Vollmilch. Jedes Kind bekam einen Teelöffel und durfte von allen Milchsorten probieren. „Die Muttermilch schmeckt aber ein bißchen sehr komisch“, war die einheitliche Meinung. „Ich mag am

liebsten die Milch von der Kuh“, konnten wir von vielen Kindern hören.

Anschließend wurde Greta wieder gemessen. Auf unserem Atlas reichte sie nun schon vom Nordpol bis zum Süden Australiens! Gretas Mutter erzählte uns, dass Greta nun schon fast so schwer wie 5 Tüten Zucker war.

Zum Abschluss durften die Kinder wieder dabei helfen, Greta zu wickeln. „Da ist heute aber nur Pipi drin...!“ stellten die Kinder fest. Bei ihrem nächsten Besuch wollen wir dann mehr zum Thema „Windel“ erfahren. Wir sind schon alle sehr gespannt und freuen uns darauf. „Vielen Dank für diese tolle Idee!“ sagen wir jetzt schon einmal zu Greta und ihrer Mutter.

Die Igelgruppe aus der KiTa „Im Viertel“



Baby watching mit Greta -  
da sind alle Kinder ganz  
bei der Sache